

Öko-Feldtage – Standort und Schwerpunkte neu

Rund 260 Unternehmen, Verbände und Organisationen haben sich bisher zu den bundesweiten Öko-Feldtagen am 14. und 15. Juni 2023 auf dem Biohof Grieshaber & Schmid in Ditzingen-Hirschlanden angemeldet. Die Ausstellungshalle und die Demonstrationsflächen sind ausgebucht. Die offizielle Anmeldefrist für Ausstellende zur Teilnahme ist bereits abgelaufen. Nachmeldungen sind in Ausnahmefällen möglich.

(Frankfurt am Main, 24. Januar 2023)

Die Öko-Feldtage finden in diesem Jahr zum ersten Mal auf einem Familienbetrieb und erstmals in Baden-Württemberg statt. Schwerpunkte des modernen Biolandbetriebs nordwestlich von Stuttgart sind Acker- und Feldgemüsebau sowie Milchviehhaltung auf 270 Hektar. Diese und weitere Themen spiegeln sich auch im vielfältigen Programm der Öko-Feldtage.

„Wir freuen uns, 2023 erstmals das Gastgeberland für die Öko-Feldtage zu sein“, sagt Peter Hauk, Landwirtschaftsminister in Baden-Württemberg. „Die Öko-Feldtage sind ein bedeutender Meilenstein, um weitere Impulse für mehr Bio aus und in Baden-Württemberg zu setzen.“

Feldgemüsebau und Agri-Photovoltaik im Fokus

Auf dem Feldgemüsebau liegt ein besonderer Fokus der diesjährigen Öko-Feldtage. Maschinenvorfürungen geben unter anderem Einblick in neue Hacktechniken. Es kommen sowohl schleppergeführte als auch autonom fahrende Maschinen zum Einsatz. Auf über einem Hektar präsentieren diverse Institutionen effiziente Bewässerungstechniken samt moderner Prognosemodelle. Weitere Fachthemen sind beispielsweise die Unkrautregulierung und Dammaufbau sowie Einfluss verschiedener Pflanzgutqualitäten im Kartoffelanbau.

Zum ersten Mal können sich Besucher*innen auf den Öko-Feldtagen auch über alternative Energiequellen informieren und Agri-Photovoltaik Demoanlagen besichtigen. Mit Führungen auf der Sonderfläche sowie Vorträgen im Fachprogramm wird das Thema von allen Seiten beleuchtet.

„Die Öko-Feldtage 2023 in Baden-Württemberg mit den Themenschwerpunkten Feldgemüse und Agri-Photovoltaik sprechen in diesem Jahr ganz neue Zielgruppen an“, so Carsten Veller, Projektleiter Programm und Netzwerk. Zudem spiegeln das Programm und die Ausstellenden der Veranstaltung die ganze Breite nachhaltiger Landwirtschaft wider und reichen vom Pflanzenbau über die Tierhaltung bis zur Vermarktung und Forschung.

Sie finden diese Pressemitteilung, einen Film zu den Öko-Feldtagen 2022, Infos zum Veranstaltungsort, Fotos und weitere Informationen unter:

www.oeko-feldtage.de



Veranstalterin

FiBL Projekte GmbH



Mitveranstaltende



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Schirmherrschaft

BÖLW

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Ansprechpartnerin

Hella Hansen

Tel: +49 69 7137699-430

hella.hansen@fibl.org

FiBL Projekte GmbH

Kasseler Straße 1a

60486 Frankfurt am Main



Hintergrund

Die bundesweiten Öko-Feldtage sind ein zweitägiger Treffpunkt für alle Ökobauern und -bäuerinnen sowie alle Landwirt*innen, die umstellen wollen oder nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche Landwirtschaft suchen. Die Veranstaltung bietet Akteur*innen der gesamten Branche eine ideale Plattform, um aktuelle Themen mit Landwirten*innen sowie Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft zu diskutieren. Die Innovationsschau zeigt, wo der Ökolandbau steht und wohin er sich entwickelt. Die Veranstaltung findet aufgrund Pandemie-bedingter Verschiebungen nun zwei Jahre in Folge statt.

Das Programm der Öko-Feldtage bietet eine Mischung aus Praxis und Forschung im ökologischen Pflanzenbau und in der Tierhaltung. In Vorführungen können sich Besucher*innen Maschinen im praktischen Einsatz ansehen. Innovationsbeispiele zeigen Prototypen und Neuentwicklungen. Schwerpunktthemen auf den Öko-Feldtagen 2023 sind Feldgemüsebau und Agri-Photovoltaik.

Neueste Erkenntnisse zu Herausforderungen wie Tierwohl und Nährstoffmanagement werden in Foren behandelt und von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen diskutiert. Zahlreiche Demoparzellen zeigen neue Getreide- und Leguminosenzüchtungen und Zwischenfrüchte für den Ökolandbau. Firmen und Verbände stellen ihre Betriebsmittel und Beratungsdienstleistungen vor. Im Umfeld des modernen Milchviehstalls präsentieren sich Ausstellende rund um das Thema Tierhaltung. Ein Kulturprogramm und kulinarische, regionale Köstlichkeiten in Bioqualität runden das Programm ab.

Biolandhof Grieshaber & Schmid: Ein idealer Veranstaltungsort

Der Hof Grieshaber & Schmid in Ditzingen-Hirschlanden wird bereits seit 1981 nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Im Mehrgenerationenbetrieb arbeiten drei Familien eng zusammen. Die ursprünglichen Schwerpunkte bestehen bis heute im Getreide-, Kartoffel-, Feldgemüse- und Ackerfutterbau sowie in der Grünlandbewirtschaftung. Die Milchviehherde umfasst mittlerweile 250 Fleckviehkühe. Als Zweinutzungsrasse verwerten die Kühe das Luzernekleegrass aus dem Ackerfutterbau und das Futter vom Grünland sehr effizient. Der Hof kann vollständig auf den Zukauf von Eiweißfuttermitteln verzichten. Eine 75 Kilowatt Biogasanlage verwertet Gülle und Mist.

Veranstalterin der Öko-Feldtage ist die FiBL Projekte GmbH. Mitveranstaltende sind das Landwirtschaftsministerium Baden-Württemberg, der Biohof Grieshaber & Schmid sowie die Stiftung Ökologie und Landbau. Der BÖLW ist Schirmherr der Veranstaltung. Gold-Sponsoren der Öko-Feldtage sind die REWE Group und die BayWa, die DSV ist Bronze-Sponsor.